

Fachhochschul-Studiengang
**Gesundheitsmanagement
und Gesundheitsförderung**



Bildung im Herzen Europas

Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H.
Schloss Esterházy
A-7000 Eisenstadt
Telefon +43 2682 62180-0
Fax +43 2682 62180-15
E-Mail office@fh-burgenland.at

www.fh-burgenland.at

Bildung im Herzen Europas · Fachhochschul Studiengänge
Burgenland

Intro	4
Fachhochschul-Studiengang GESUNDHEITSMANAGEMENT UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG (GMF)	6
Studienziel und Berufsbild	6
Warum gerade ...?	7
Studienschwerpunkte	8
Studienablauf	8
Wirtschaftspraxis und Wissenschaft	11
Internationale Aktivitäten	11
Aufnahmeverfahren	14
Unsere AbsolventInnen	15
Lehrveranstaltungsübersicht	16
Kontakt & Lage	22
Impressum	23
Notizen	25

Bildung im Herzen Europas

Ein Studium mit Zukunft im Zeichen der Gesundheit

Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland gehören zu den Pionieren des österreichischen Fachhochschulsektors. Bereits 1994 wurden die ersten Studiengänge - Internationale Wirtschaftsbeziehungen in Eisenstadt und Gebäudetechnik in Pinkafeld - installiert. Die Studiengänge der Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H. mit insgesamt 1.360 genehmigten Studienplätzen tragen wesentlich zur Profilierung der Bildungslandschaft des Burgenlandes bei.

Vom Fachhochschulrat akkreditierte Studiengänge auf Hochschulniveau mit starkem Bezug zur Wirtschaftspraxis werden durch sorgfältig abgestimmte Curricula realisiert. Qualitätsmanagement und permanente Innovationen in den jeweiligen Studienprogrammen stellen bedarfsorientierte und aktuelle Studien sicher.

Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H. bietet durch ihr umfassendes Netzwerk an Partneruniversitäten und -hochschulen zahlreiche Möglichkeiten für internationale Kooperationen im Rahmen des Studien- und Lehrbetriebs sowie im Bereich der Hochschulforschung.

Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland positionieren sich seit ihrer Gründung 1994 als Bildungseinrichtung mit gesamteuropäischer Dimension. In diesem Sinne werden grenzüberschreitende Kooperationen und Netzwerke im Bereich der Studienprogramme und der F&E aktiv gelebt.

Das Ausbildungsangebot der Fachhochschulstudiengänge Burgenland berücksichtigt einerseits die geographische Lage und die damit verbundenen Chancen im Rahmen der Erweiterung der Europäischen Union, andererseits aber auch bestehende regionale Anknüpfungspunkte.

In der Strategie der Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H. und ihren derzeit sechs Studiengängen ist die Europäische Dimension mit Schwerpunkt MOEL fest verankert. Die Positionierung als hochschulische Bildungseinrichtung mit Zukunft im Herzen Europas wird von allen Studiengängen aktiv gelebt.

Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H.

Eisenstadt

Information and
Communication Solutions

Informationsberufe

Information & Knowledge Management

Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Pinkafeld

Energie- und Umweltmanagement

Gebäudetechnik/Building
Technology and Management

Gesundheitsmanagement
und Gesundheitsförderung

Die sechs Fachhochschul-Studiengänge bilden in vier Kernkompetenzbereichen aus: Wirtschaft (mit Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa), Informationstechnologie und -management, Energie-Umweltmanagement und Gesundheit.

Diese Informationsbroschüre soll Sie über den **Fachhochschul-Studiengang Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung** informieren - Ein Studium mit Zukunft im Zeichen der Gesundheit.

Geschäftsführung
Fachhochschulstudiengänge
Burgenland Ges.m.b.H.

GESUNDHEITSMANAGEMENT UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG (GMF)



**„Ein Studium mit Zukunft
im Zeichen der Gesundheit“**

Zahl der Studienplätze pro Studienjahr: 30

Studiendauer: 8 Semester Vollzeitstudium

Studienort: Pinkafeld

Unterrichtssprache: Deutsch

Fremdsprachen: Englisch (Pflicht),
Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch,
Ungarisch (Wahlpflicht)

Abschluss: Magistra/Magister für
Gesundheitsmanagement und
Gesundheitsförderung (FH) - Mag. (FH)

Studienziel und Berufsbild

Absolventen des Fachhochschul-Studiengangs Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung finden ihr Aufgabengebiet sowohl im privaten als auch im öffentlichen Bereich, der sich von stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, über Trägerorganisationen, gesundheitstouristische Betriebe, die öffentliche Verwaltung, bis hin zu Gesundheitsbetrieben und zur Pharmaindustrie erstreckt. Auch die Bereiche der Medizintechnik, der Lehre, sowie Forschung und Entwicklung, die Vertretung in Gremien wie auch Aufgaben



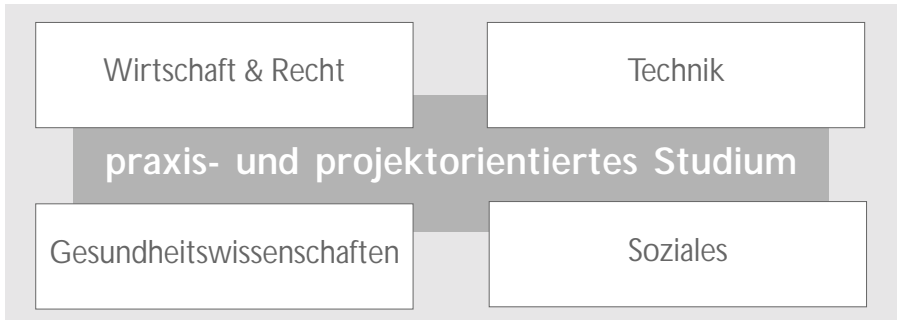
im sicherheitstechnischen Bereich (Arbeitnehmerschutz) bieten Einsatzgebiete für Absolventen. Grundsätzliches Verstehen und Analysieren des Gesundheits- und Krankheitserlebens befähigt diese, zukunfts-trächtige Strategien im Gesundheitsbereich zu entwickeln, zu fördern und umzusetzen.

Warum gerade ...?

Der Fachhochschul-Studiengang Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung bietet seinen Studierenden:

- praxisorientierte Berufsausbildung auf Hochschulniveau
- straff organisierten Studienaufbau
- räumliche Einbindung in regionale Technologie- und Kompetenzzentren
- studiengangsspezifische Angebote für Studierende aus dem Dualen System (z.B.: Vorbereitungslehrgang)
- projektorientierte Lehrformen
- breit gefächertes Mobilitätsangebot
- ECTS Guide
- „Bodyguard System“ für Studienanfänger
- Social Skills
- Zusatzqualifikationen: Nordic Walking Basic Instructor, ECDL, PC-User, PC-Administrator, Wellnesstrainer (in Planung)

Studienschwerpunkte



Die Gestaltung des Studiengangs Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung verbindet die Schwerpunkte Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Humanbiologie und Gesundheitswissenschaften, Technik, Gesundheitsmanagement und soziale Kompetenz zu einem praxis- und projektorientierten Studium.

Studienablauf

Der Studienaufbau basiert auf dem Konzept eines straff organisierten Studien- und Lehrbetriebs mit akademischer Graduierung nach acht Semestern. Das Grundstudium umfasst zwei Semester, in denen vor allem humanbiologische, sozialmedizinische, technologische, betriebswirtschaftliche, rechtliche sowie sprachliche Grundlagen und Sozialkompetenz vermittelt werden. Das Hauptstudium erstreckt sich über 6 Semester, wobei ein Semester davon als Praxissemester im Rahmen einer facheinschlägigen Tätigkeit im In- oder Ausland vorgeschrieben ist. Praxiserfahrung und selbstständiges Handeln stärken die Persönlichkeit der Studenten und sind wegweisend für den Berufseinstieg. In den fünf Semestern des Hauptstudiums mit Vorlesungsbetrieb werden die fachspezifischen Kenntnisse aus dem Bereich des Gesundheitsmanagements und dem Bereich der Gesundheitsförderung vermittelt. Bei der Gestaltung der Lehrinhalte wird besonderes Augenmerk auf

die Anwendung des vermittelten Wissens in der Praxis gelegt. Dies wird u.a. auch durch eine sinnvolle Kombination von Vorlesungen mit dazugehörigen Übungen sowie geeigneten integrierten Lehrveranstaltungen erreicht. Neben den fachspezifischen Bereichen ist die Persönlichkeitsbildung sowie die fremdsprachliche Ausbildung ein wesentlicher Bestandteil des Hauptstudiums.

Den Abschluss bilden eine wissenschaftliche Arbeit - die Diplomarbeit - und eine vernetzte kommissionelle mündliche Diplomprüfung, die sich aus der Präsentation der Diplomarbeit und einem Prüfungsgespräch, das auf die Querverbindungen des Themas der Diplomarbeit zu den übrigen Fächern des Studienplans eingeht, zusammensetzt.

1 2	Wirtschaftliche, humanbiologische rechtliche, technische Inhalte - Grundlagen
3 4	Wirtschaftliche, humanbiologische, rechtliche, technische Inhalte - Aufbau Ökologische Inhalte - Grundlagen
5 6	Gesundheitsmanagement, Gesundheits- wissenschaften, Gesundheitsförderung - Spezialisierung
7 8	Berufspraktikum, Diplomarbeit, Diplomprüfung
Magistra/Magister für Gesundheits- management und Gesundheitsförderung (FH)	

Vernetzung der Lehrveranstaltungen

Grundlagenfächer

u.a. Humanbiologie, Sozialmedizin, Gesundheitspädagogik, Psychologie, Human Resources Management, Statistik, Wiss. Management, Medizintechnik, Facility Management, Energie- und Umweltmanagement, Errichtungsmanagement

Fremdsprachen

1. Fremdsprache - Englisch / 2. Fremdsprache - wählbar

EDV

Angewandte EDV, Computergestütztes Lernen

Wahlfach

Gesundheit, Wirtschaft, Technik

Kernbereich

Gesundheitsmanagement - BWL in Organisationen des Gesundheitswesens, Qualitätsmanagement, Gesundheitsökonomie, Projektmanagement

Gesundheitsförderung - Gesundheitssoziologie, Gesundheitswissenschaft, Gesundheitsvorsorge, Epidemiologie

Fachliche Ausbildung im weiteren Sinn

Berufspraktikum, Rhetorik, Verkaufs- und Präsentationstechnik, Argumentationstraining, Kreativitätstraining, Coaching

Wirtschaftlich / juristische Ausbildung

Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen & Kostenmanagement, Materialwirtschaft, Marketing, Controlling, Buchhaltung & Bilanzierung, Finanzierung & Investitionen, Bürgerliches Recht, Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht, Arbeits-, Sozial-, Strafrecht, Handelsrecht



Wirtschaftspraxis und Wissenschaft

Angewandte Projekte sowie Wirtschaftskooperationen garantieren eine praxisorientierte Berufsausbildung auf Hochschulniveau. In Kombination mit der Vermittlung gesundheitsrelevanten Wissens werden die zukünftigen GesundheitsmanagerInnen und GesundheitsförderInnen befähigt, Strategien im Gesundheitsbereich zu entwickeln, zu fördern und operativ umzusetzen.

Berufspraktikum

Das Berufspraktikum im 7. Semester ergänzt die Ausbildung durch ein Praxissemester in einem relevanten Betrieb im In- oder Ausland.

Im Rahmen des Berufspraktikums verfassen die Studierenden eine Projektarbeit, die eine theoretisch reflektierende Umsetzung eines eigenständigen Projektes in Zusammenarbeit mit Wirtschafts- bzw. Forschungspartnern darstellt. Die Erfahrungen aus diesem Praktikum sowie die kontinuierliche Überprüfung des Erfolges werden in Form eines begleitenden Seminars beurteilt.

Internationale Aktivitäten

Internationale Erfahrungen werden für StudentInnen immer wichtiger, häufig sind sie später ein Entscheidungskriterium für die Karriere. Angesichts dieser Entwicklungen werden v. a. auch die internationalen Aktivitäten an unserem Studiengang besonders gefördert. So ist es vorgesehen, an relevanten nationalen und internationalen Forschungs- und Kooperationsprogrammen teilzunehmen. Partnerschaften im internationalen Umfeld sind bereits entstanden, zukünftige Kooperationen sowie Studierenden- und Dozentenmobilität sind geplant.

Studentenmobilität

Der Studierendenaustausch in Europa und den assoziierten Ländern erfolgt zum Großteil über die EU Programme Sokrates/Erasmus und Leonardo. Die Nachfrage nach Studierenden, die ihr Studium bzw. Praktikum im Ausland absolvieren, ist sehr groß.

Das von Beginn an praktizierte ECTS Anrechnungs-System sorgt für eine lückenlose Anerkennung der im Ausland erbrachten Studienleistungen und ermöglicht auch ausländischen Studenten ein bis zwei Semester ihres Studiums an unserer Institution zu absolvieren.

Dozentenmobilität

Die Möglichkeit Lehrveranstaltungen an einer Partner-Institution durchzuführen soll in Zukunft von zahlreichen Vortragenden unseres Fachhochschul-Studiengangs genutzt werden. Erfahrungsaustausch und der enge Kontakt zu Partnerinstitutionen sind neben der sozialen Komponente angenehme Begleiterscheinungen.

Auslandspraktikum

Die Möglichkeit, das Praktikum im Ausland zu absolvieren, wird angeboten und von Seiten des Fachhochschul-Studiengangs unterstützt.

Diese Aktivitäten sowie die geplante Teilnahme an internationalen Hochschulprogrammen sollen wesentlich zur nachhaltigen Positionierung des Fachhochschul-Studiengangs Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung im internationalen Umfeld beitragen.

Aufnahmeverfahren

Zurzeit werden am Fachhochschul-Studiengang Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung jährlich 30 Studenten aufgenommen. Die Auswahl erfolgt in einem 2-stufigen Auswahlverfahren, welches dazu dient, Kommunikationsfähigkeit und soziale Kompetenz des Studienwerbers sowie dessen Allgemeinwissen in studienrelevanten Themenbereichen zu überprüfen. Nachfolgend wird der genaue Ablauf des Aufnahmeverfahrens beschrieben.

Schriftliche Anmeldung

Vollständige schriftliche Anmeldungen, die bis Mitte Juni am Fachhochschul-Studiengang Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung einlangen, werden im Aufnahmeverfahren für das kommende Studienjahr berücksichtigt. Zur schriftlichen Anmeldung sind ein ausgefüllter Bewerbungsbogen des Studienganges, ein tabellarischer Lebenslauf mit Unterschrift und Foto, eine Kopie des Abschlusszeugnisses sowie eine Kopie des Maturazeugnisses oder ein Studienberechtigungs-nachweis zu übermitteln. (Maturazeugnis kann nachgereicht werden)

Schriftlicher Reihungstest

Der schriftliche Reihungstest prüft neben einigen zentralen intellektuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die allgemein für die erfolgreiche Bewältigung eines Studiums von Bedeutung sind, auch solche, die den speziellen Anforderungen des Fachhochschul-Studienganges Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung entsprechen.

Persönliches Aufnahmegespräch

Im persönlichen Gespräch werden die Motive und das Interesse des Bewerbers für das Studium Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung erörtert.

Entscheidung über die Aufnahme

Bis etwa Ende Juli werden die Studienwerber beurteilt, gereiht und über eine Aufnahme am Studiengang Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung verständigt. Studienwerber ohne fixe Zusage werden in die Warteliste aufgenommen und rücken bei Ausfällen aufgenommener StudentInnen nach. Bewerbungen, die verspätet eingereicht werden, können nur bei freien Studienplätzen berücksichtigt werden.

Unsere AbsolventInnen

Magistrae des Fachhochschul-Studiengangs Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung sind in der Lage, folgende Aufgabengebiete zu bewältigen:

- Geschäftsleitung bzw. deren Assistenz von stationären oder ambulanten Gesundheitseinrichtungen (Krankenhäuser, Rehabilitationszentren, Kuranstalten, Alten- und Pflegeheime, Institutionen der betrieblichen Gesundheitsförderung, ...)
- Projekt- und Organisationsentwicklung (Gesundheitsförderungsprojekte in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern planen und umsetzen, ...)
- Qualitätssicherung im Gesundheitsbereich
- Werbung, Marketing und Schulung im Bereich Wellness, Gesundheit, Medizintechnik u.ä.
- Forschung und Entwicklung in Gesundheitsbetrieben
- Öffentlicher Dienst, z.B. als Sachverständige(r), Gesundheitsbeauftragte(r) u.ä.

Lehrveranstaltungsübersicht

1. Semester

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS
Betriebswirtschaftslehre I	VO	2	2
Verfassungs- und Verwaltungsrecht	VO	2	2
Rechnungswesen und Kostenmanagement	VO	1	1
Übungen zu Rechnungswesen und Kostenmanagement	UE	1	1
TGL Medizintechnik	VO	2	2
Humanbiologie I	VO	2	3
Sozialmedizin und Grundlagen der Gesundheitswissenschaften I	VO	2	3
Allgemeine Psychologie	VO	2	2
Enzyklopädie des Gesundheitswesens	ILV	1	1
Gesundheitspädagogik I	VO	2	3
Übungen zu GP I	UE	2	2
Angewandte EDV	UE	2	2
Präsentationstechnik	WK	2	2
General English I	SE	2	2
Wahlpflichtfach	SE	2	1
Rhetorik	WK	2	1
Coaching	WK	1	1



2. Semester

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS
Betriebswirtschaftslehre II	VO	2	2
Übungen zu BWL	UE	2	2
Bürgerliches Recht	VO	2	2
Rechnungswesen und Kostenmanagement Vertiefung	VO	2	2
Übungen zu Rechnungswesen und Kostenmanagement Vertiefung	UE	1	1
TGL Facility Management	ILV	2	2
Humanbiologie II	VO	2	3
Sozialmedizin und Grundlagen der Gesundheitswissenschaften II	VO	2	2
Klinische- und Gesundheitspsychologie	ILV	2	2
Gesundheitspädagogik II	VO	2	3
Übungen zu GP II	UE	2	1
Integrative EDV	UE	2	2
Teamtraining	WK	2	2
General English II	SE	2	2
Wahlpflichtfach II	SE	2	1
Coaching	WK	1	1

3. Semester

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS
Marketing	ILV	2	3
Handelsrecht	VO	2	2
Buchhaltung & Bilanzierung	VO	2	2
Übung zu Buchhaltung & Bilanzierung	UE	1	1
Enzyklopädie des Energie- & Umweltmanagements	VO	2	1
Humanbiologie III	VO	2	3
Sozialmedizin III (Krankheitslehre)	VO	2	2
Organisationspsychologie	ILV	2	2
Gesundheitsvorsorge I	VO	2	3
Übungen zur GVS I	UE	2	1
Lehr- und Lernmethodik	UE	2	2
Verkaufs- und Präsentationstechnik	WK	2	1
Business English I	SE	2	2
Argumentationstraining	WK	2	1
Wissenschaftliches Arbeiten	PS	1	1
Wahlpflichtfach	ILV	2	2
Coaching	WK	1	1

4. Semester

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS
Controlling	ILV	2	2
Arbeits-, Sozial-, Strafrecht	VO	2	2
Finanzierung & Investition	VO	2	2
Übungen zu Finanzierung & Investition	UE	1	1
Errichtungsmanagement	ILV	2	2
Materialwirtschaft	ILV	2	2
Humanbiologie IV (Hygiene)	VO	2	3
Ethik & Philosophische Anthropologie	SE	2	2
Freizeit- & Tourismussoziologie	ILV	2	2
Gesundheitsvorsorge II	VO	2	2
Übungen zu GVS II	UE	2	1
EDV im Gesundheitswesen	UE	2	2
Outdoortraining	WK	1	1
Business English II	SE	2	2
Kreativitätstraining	WK	2	1
Wahlpflichtfach	SE	2	2
Coaching	WK	1	1

5. Semester

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS
QM im Gesundheitswesen	ILV	2	2
Organisationsentwicklung	VL	2	2
Projektmanagement	ILV	2	3
Management des Sozial- und Gesundheitswesens	VO	3	3
Gesundheitssoziologie	ILV	2	2
Epidemiologie	VO	2	2
GL der Statistik	VO	2	2
Gesundheitsökonomie I	VO	2	3
Human Resources Management I	WK	2	2
English for Health Professionals	SE	2	2
Wahlpflichtfach	ILV	2	2
Gesundheitsförderung I	ILV	2	2
Public Health	ILV	3	2
Coaching	WK	1	1

6. Semester

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS
Wissensmanagement	ILV	2	3
Health Professionals	VO	2	2
Gesundheitssystemforschung	ILV	2	2
Betriebsführungslehre in Organisationen des Sozial- und Gesundheitswesens II	VO	3	3
Biostatistik	ILV	2	1
Gesundheitswissenschaften	VO	2	3
Gesundheitstourismus	ILV	2	2
Public Relations	SE	2	2
Gesundheitsökonomie II	VO	2	3
Human Resources Management II	WK	2	2
Presentations and Discussions	SE	2	2
Wahlpflichtfach	ILV	2	2
Gesundheitsförderung II	ILV	2	2
Coaching	WK	1	1



7. Semester

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS
Berufspraktikum: 16 Wochen			25
Praktikumsbegleitendes Seminar	SE	1	5

8. Semester

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS
Diplomarbeit		1	20
Diplomandenseminar	SE	2	4
Wahlpflichtfach	ILV	2	2
Unternehmensgründung	ILV	2	2
Professional Meetings	SE	2	2

Erläuterungen:

LV-Typ	Lehrveranstaltungstyp
	VO Vorlesung
	UE Übung
	EX Exkursion
	ILV Integrierte Lehrveranstaltung
	SE Seminar
	LB Laborübung
	PT Projekt
	PS Proseminar
	WK Workshop
SWS	Semesterwochenstunden
ECTS	European Credit Transfer System (Europäisches System zur Anrechnung von Studienleistungen)



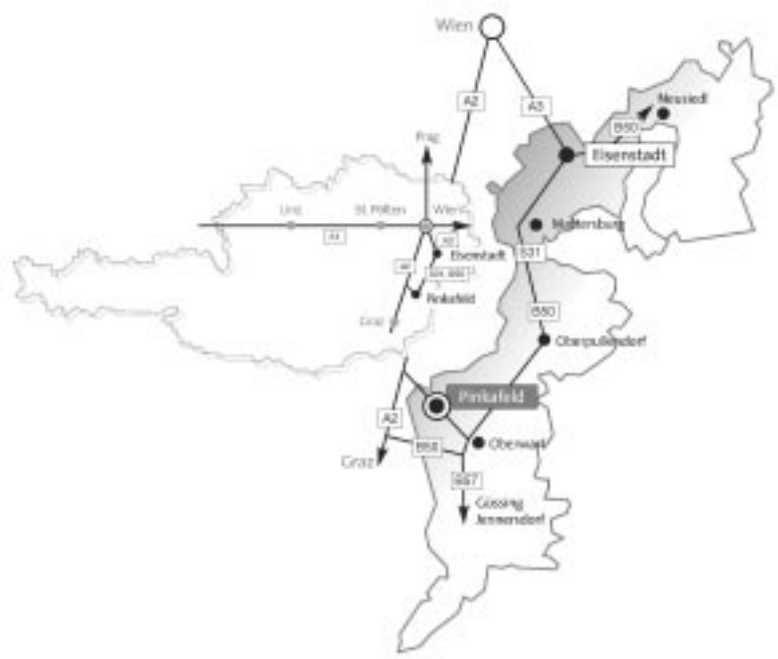
Fachhochschul-Studiengang Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung

Steinamangerstrasse 21 | A-7423 Pinkafeld
Telefon +43 3357 45370-0 | Fax +43 3357 45370-1010

E-Mail office@fh-pinkafeld.ac.at
www.fh-pinkafeld.ac.at

Studiengangsleitung:
Mag. Dr. Erwin Gollner

Kontakt & Lage



Herausgeber:
Fachhochschulstudiengänge
Burgenland Ges.m.b.H.

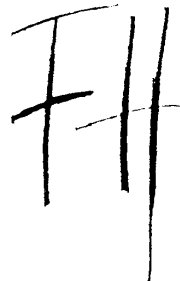
Schloss Esterházy | A-7000 Eisenstadt
Telefon +43 2682 62180-0 | Fax +43 2682 62180-15
E-Mail office@fh-burgenland.at | www.fh-burgenland.at

Redaktion:
Prof.(FH) Mag. Ingrid Schwab-Matkovits
Ing.Mag. Franz Guttmann

Layout:
Thomas Apel (Titel)
Ing.Mag. Franz Guttmann (Inhalt)

Produktion:
Druckerei Schmidbauer
Wiener Strasse 101 | A-7400 Oberwart
Telefon +43 3352 38586-0
druckerei.schmidbauer.ow@aon.at

Quellennachweis:
Fotos Seite 17 und 21 - Polar Electro GmbH,
Foto Seite 7 - Royalty Free Stock Photography
Copyright 1999 Image 100 LTD



Die Burgenländischen Technologiezentren

Die Burgenländischen Technologiezentren pflegen intensiven Kontakt zu den Burgenländischen Fachhochschul-Studiengängen.



Die enge räumliche Bindung zwischen den Technologiezentren Eisenstadt und Pinkafeld und den Fachhochschul-Studiengängen bietet Unternehmern die Möglichkeit, aktiv am Know-how-Transfer von Wissenschaft und Wirtschaft teilzunehmen.

Für Studenten bietet diese räumliche Nähe nicht nur den praktischen Bezug zur Wirtschaft, sie haben auch die Chance gute Kontakte für ihr späteres Berufsleben zu knüpfen. So stehen den Unternehmen in den Technologiezentren einerseits qualifizierte Fachkräfte zur Verfügung und andererseits können die Studenten ihr Wissen in der Praxis umsetzen.

Auch die Technologiezentrum Eisenstadt GmbH kooperiert in diversen Projekten mit den Fachhochschul-Studiengängen. Nähere Informationen finden Sie unter: www.tz-burgenland.at und www.startsmart.at

Notizen